

Amtliche Bekanntmachung



Amtsgericht Gelsenkirchen

Beschluss

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

**Freitag, 29.01.2027, 09:00 Uhr,
2. Etage, Sitzungssaal 212, Bochumer Straße 79, 45886 Gelsenkirchen**

das im Grundbuch von Bulmke Blatt 3327 eingetragene bebaute Grundstück

Grundbuchbezeichnung:

Grundbuch von Bulmke, Blatt 3327,

BV lfd. Nr. 1

Gemarkung Bulmke, Flur 1, Flurstück 1309, Gebäude- und Freifläche,
Hammerschmidtstr. 28, Größe: 222 m²

versteigert werden.

Laut Wertgutachten handelt es sich um das mit einem Mehrfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss bebaute Grundstück in der Hammerschmidtstraße 28, 45888 Gelsenkirchen-Bulmke-Hüllen. Wohnfläche insgesamt ca. 556 qm (8 Wohnungen, Aufteilung siehe Gutachten). Ursprungsbaujahr 1906. Zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung waren 7 der 8 Wohnungen in dem Objekt vermietet. Es ist ein wohnungsaufsichtsrechtliches Verfahren aufgrund einer defekten Heizungsanlage anhängig. Es bestehen Bauschäden/Baumängel. Die Einsichtnahme in das komplette Gutachten wird angeraten.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.11.2024 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG zum Stichtag 18.09.2025 auf

433.000,00 €

festgesetzt.

Ist ein Recht in dem Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.